

Böhmen / wie auch etliche in Pommern / an der Oder und an der Spree. Wenn er nun aus Böhmen hinunter ins Niederland / oder von dannen mit seiner Hoffstadt sich herauff und in Böhmen begeben wollen / hat er unterwegs allhier zu Rügeln geruhet / als in einem lieblichen und lustigen Thal / daher auch das Schloß den Nahmen hat / und Ruge- oder Ruhethal heisset. Kan auch seyn / daß es den Nahmen habe von dem alten Deutschen Wort Rügen / welches heist anklagen / bey den Gerichten anhängig machen / daß also Suevus allhier unterwegs / als mitten in seinem Lande / da er sonst Krieges und feindlicher Einfälle wegen nichts zu thun gehabt / nur die Rügen und Klagen seiner Unterthanen angehört und geschlichtet hat. Ob nun dieser Suevus gedachtes Schloß / wie auch Rügeln die Stadt / erbauet / oder ob beydes vor ihm gestanden / weil vor ihm schon allbereit sieben Könige in Deutschland regieret haben / laß ich ungesaget / weil ich weiter und älter hiervon nichts finde. Nach dieses Suevi Ableben / als er in die 48. Jahr regieret / hat das ganze Deutschland / und also auch Rügeln in die 16. oder 17. Könige gehabt / biß auff Brennonem / welcher Brandenburg erbauet / und hernach mit einem starcken und wohlgerüsteten Heer in Welschland gezogen / wie droben im fünfften Capitel des ersten Theils gemeldet. Etliche zehlen der Deutschen Könige noch mehr / es ist aber zu wissen / daß solche nicht mehr so mächtig gewesen / auch weniger Land und Leute beherrschet haben / wie denn auch Brennen selbst nicht ein König / sondern ein Herzog gewesen.

Fürs andere ist Rügeln gewesen ein freyes Schwäbisches Rügeln / eines von den hundert Pagis, in die 300. Jahr für Christi Geburt / ist mit den andern Pagis der freyen Schwaben in Verbündniß gestanden / und so ein Krieg fürhanden gewesen / hat es gleich einem andern Pago, Gebiet oder Herrschafft 1000. Mann ausrüsten und ins Feld schicken müssen / wie gesaget.

Fürs Dritte ist es worden ein Meißnisches Rügeln / nach dem die alten deutschen Meißner von der Donau her in diese Lande  
kom-